

# Erste Wohnungen im Vitalquartier

von Friedhelm Feldhaus



Die ersten 64 Wohnungen des Vitalquartiers sind übergeben, 188 folgen im kommenden Jahr.

Quelle: Vitalquartier Hannover Seelhorst Projekt 1, Urheberin: Alicia Battermann

**Hannover. Im Vitalquartier in Hannover-Mittelfeld hat Projektentwickler Hanseatische Immobilien Treuhand 64 Wohnungen an die Genossenschaft Heimkehr übergeben. In dem Quartier entstehen 380 Wohneinheiten.**

Die Projektgesellschaft Vitalquartier Hannover Seelhorst Projekt 1, ein Tochterunternehmen der Hanseatischen Immobilien Treuhand (H.I.T.), Stade, hat am vergangenen Donnerstag 64 barrierefreie Wohnungen an die Wohnungsgenossenschaft Heimkehr übergeben. Mit einer Wohnfläche von 5.517 m<sup>2</sup> entstanden die Ein- bis Fünfstückerwohnungen (36 m<sup>2</sup> bis 170 m<sup>2</sup>) über einer gemeinsamen Tiefgarage.

Insgesamt werden auf dem 4,5 ha großen Areal am Annastift-Hochhaus An der Seelhorst insgesamt 360 Wohnungen sowie etwa 20 Reihenhäuser gebaut. Davon werden im kommenden Jahr weitere 188 Mietwohnungen übergeben. 50 Wohnungen übernimmt die Wohnungsgenossenschaft Spar- und Bauverein, die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz 44 und die kommunale Wohnungsgesellschaft hanova Wohnen 94 Mietwohnungen. Den Architekturwettbewerb für diese Wohnungen hatten 2017 die Büros Agsta (Hannover), PK Nord (Hannover), Rüssmann (Hannover), Spengler Wiescholak (Hamburg) und Westphal (Bremen) für sich entschieden.

Zudem investiert Diakovere Annastift auf eigenen Flächen insgesamt 32 Mio. Euro für zwölf Wohneinheiten für Rollstuhlfahrer, 21 WG-Wohneinheiten für behinderte Menschen und 65 Wohneinheiten sowie zwei Wohngemeinschaften für Senioren mit je zwölf Plätzen. Den Entwurf für dieses Ensemble steuern die Architekten Tchoban Voss (Hamburg) bei. Die Fertigstellung wird für Ende 2022 erwartet.

Im kommenden Jahr will Vitalquartier zudem mit dem Bau von rund 120 Eigentumswohnungen und Reihenhäusern beginnen, die von der Norddeutschen Wohnbau vertrieben werden, einem Tochterunternehmen der Immobiliengruppe Schramm & Schoen aus Hannover.

Neben Wohnraum entstehen im Quartier kleine Flächen für Einzelhandel und Dienstleistungen sowie eine Kita. Zudem ist Diakovere mit dem Angebot von Pflegeleistungen direkt benachbart und koordiniert das Quartiersmanagement.